

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 55 (1999)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bearbeitet von Hermann Viliger

Frage: 1. Neutrum oder Maskulinum: «Wir wollen das Aktienkapital um ein(en) Achtel kürzen»? – 2. Wie lauten die Genitivformen im Ausdruck «sich jeglichen/s Zinsaktivismus(?) enthalten»?

Antwort: 1. Im schweizerisch gefärbten Schriftdeutsch ist «Achtel» ein Maskulinum (*um einen Achtel*), in der deutschen Standardsprache ein Neutrum (*um ein Achtel*). – 2. «Jeglich» bildet den Genitiv auf «-n»; der Apostroph beim Genitiv von «Zinsaktivismus» wäre funktionslos, da ja nichts ausgefallen ist. Übrigens: «jeglichen» wirkt heute etwas altväterisch, besser also: *sich jedes Zinsaktivismus enthalten*.

Frage: Komma oder nicht: 1. «Grösser zu werden(,) macht Freude» – 2. «Je grösser, desto mehr persönlicher Service(,) ist die Devise»?

Antwort: 1. Der erweiterte (satzwertige) Infinitiv wurde schon nach der alten Orthographie nicht durch ein Komma abgetrennt, wenn er Subjekt des Satzes ist. Wer oder was macht Freude? Grösser zu werden. – 2. Das Komma nach «Service» wäre sinnwidrig, denn es würde ja das Subjekt («Je grösser, desto mehr persönlicher Service») vom Prädikat («ist die Devise») abtrennen.

Frage: Welche Konjugationsform ist richtig: «Es dürfte wohl auch zweck-

mässig sein, wenn wir uns über die zu ergreifenden Massnahmen aussprechen/aussprächen/aussprechen würden»?

Antwort: Alle drei. Man kann den Inhalt Ihres Satzes durch den Indikativ als real, wirklich, hinstellen (*aussprechen*) oder durch den Konjunktiv als potential, möglich, wobei die direkte und die umschriebene Konjugationsform gleichwertig sind: *aussprächen/aussprechen würden*.

Frage: Steht das Verb im Singular oder im Plural: «... dass eine Anzahl Studienabgänger noch immer keine Lehrstelle gefunden hat/haben»?

Antwort: Beides ist richtig, denn das Verb lässt sich ebenso gut auf «Anzahl» wie auf «Studienabgänger» beziehen.

Frage: Zusammen oder getrennt: «Vertrauen bilden», «Vertrauen bildend»?

Antwort: Das Substantiv «das Vertrauen bilden» gibt es nicht; demnach schreibt man in zwei Wörtern: *Die Neuankömmlinge müssen zuerst Vertrauen bilden* (Vertrauen entwickeln). Hingegen werden nach Regel 209 der Dudengrammatik «Verbindungen mit einem Adjektiv oder Partizip als zweitem Glied» zusammengeschrieben. Also: *vertrauensbildend* (mit Fugen-s!).

Frage: 1. Heisst es «Aufteilung nach Ländern» oder «nach Länder»? – 2. Welchen Kasus verlangt «inklusive»: «inklusive kurzfristiger, festverzinslicher Anlagen»; «inklusive aller Anlagen»; «inklusive Eingängen»?

Antwort: 1. Als lokale Präposition verlangt «nach» auf die Frage «wohin?» den Akkusativ (*Wir fahren nach den Kanarischen Inseln*), auf die Frage «wo?» den Dativ (*nach dem Tunnel*), als temporale fordert sie immer den Dativ (*nach dem Essen*). In der Bedeutung «hinsichtlich», «in Bezug auf» verlangt «nach» den Dativ, also: *Aufteilung nach Ländern*. – 2. Die Präposition «inklusive» verlangt meistens den Genitiv: *inklusive kurzfristiger, festverzinslicher Anlagen*. Ein allein stehendes stark gebeugtes Substantiv bleibt nach «inklusive» undekliniert: *inklusive Porto*. Wenn der Genitiv nicht erkennbar ist («inklusive Eingänge») weicht man in den Dativ aus: *inklusive Eingängen*.

Frage: 1. Mit oder ohne «s»: «Unternehmen(s)gründer»? – 2. Akkusativ oder Dativ: «Das Unternehmen wurde für Personen wie Sie/Ihnen gegründet»?

Antwort: 1. Mit «s», weil gemeint ist: «der Gründer des Unternehmens». – 2. Richtig ist allein der Nominativ, weil «wie Sie», eine sogenannte Ellipse, einen ganzen Satz vertritt: «Wie Sie eine sind.»

Frage: «deren» oder «derer»: «Wir verwenden Additive, dank deren/derer die gewünschten Prozesse reibungslos ablaufen»?

Antwort: «Derer» ist ein Demonstrativpronomen im Genitiv Plural und darf nicht relativisch gebraucht werden. Richtig also: *Wir verwenden Additive, dank denen die gewünschten Prozesse reibungslos verlaufen*.

Frage: Warum wird der Ausdruck «2-kg-Dose» mit zwei Bindestrichen durchgekoppelt, während «2%-Klausel» nur einen Bindestrich aufweist?

Antwort: Begriffszeichen (Begriffssymbole) bilden mit Zahlen eine untrennbare Einheit: *2%-Klausel, A4-Blatt, 33"-Bildschirm*.

Frage: Koppelt man in mehrgliedrigen Zusammensetzungen auch durch, wenn «und» durch das Begriffszeichen «&» ersetzt wird: **Jugend(-) & (-) Sport-Abzeichen**, und wie steht es, wenn man «Jugend & Sport» in Anführungszeichen setzt?

Antwort: Man koppelt auch durch, wenn «und» durch «&» ersetzt wird; nur wenn der Begriff in Anführungszeichen steht, entfällt die Durchkoppelung; also: *Jugend-und-Sport-Abzeichen*, «Jugend & Sport»-Abzeichen.

Frage: Wie schreibt man die Substantivierung «Er wurde bis zum Geht-nicht-mehr / Gehtnichtmehr / geht nicht mehr mit Anfragen überhäuft»?

Antwort: Richtig ist die zweite Variante: *bis zum Gehtnichtmehr*.

Adresse des «Briefkastens»:
Dr. Hermann Villiger,
Leimackerstrasse 7, 3178 Böisingen